

Annahmeerklärung... und dann?

Beitrag von „LizzyB“ vom 22. März 2010 16:43

Hallo zusammen!

Nur eineinhalb Wochen nach meinem Auswahlgespräch und anschließender Zusage durch die Schulleitung hatte ich letzten Donnerstag schon das Schreiben von der Bezirksregierung im Kasten. Die beiliegende Annahmeerklärung hab ich natürlich sofort ausgefüllt und unterschrieben und gleich am Freitag per Einschreiben zurückgeschickt. Das Polizeiliche Führungszeugnis hab ich bei der Gemeinde auch direkt beantragt. Das geht jetzt direkt an die BR. Einen Termin beim Gesundheitsamt fürs Gesundheitszeugnis hab ich auch gleich ausgemacht. Der ist aber erst in 4 Wochen. Wie geht es nun weiter? Was kommt als nächstes? Prüfen die das Führungszeugnis und Gesundheitszeugnis und dann krieg ich nen Vertrag, oder wie läuft das?

Wichtig ist mir vor allem: Wie ist die rechtliche Bedeutung der Annahmeerklärung bzw. kann jetzt noch was schiefgehen?  Ich soll nämlich in meinem aktuellen Job für ein neues Projekt angeboten werden und finde es ziemlich unfair, mich da anbieten zu lassen wenn ich dann eh nicht mehr da bin... Noch weiß auf der Arbeit niemand Bescheid. Ich wollte halt warten, bis das wirklich wasserdicht ist. Ist es das jetzt? Oder kann die BR, wenn Führungszeugnis und Gesundheitszeugnis okay sind, noch nen Rückzieher machen?

Beitrag von „Dopamin82“ vom 22. März 2010 16:58

Hey Lizzy,

ich habe, nachdem das Gesundheitszeugnis ok war, gekündigt.

Habe mehrfach mit der Dame von der Bezirksregierung telefoniert und die hat mir bestätigt, dass das Einstellungsangebot verbindlich ist.

Du hast ja sicherlich auch einen Bearbeiter auf dem Schrieb stehen. Einfach anrufen und freundlich nachfragen.

Bei mir geht es so weiter, dass ich der Dame jetzt noch eine Kopie meiner Lohnsteuerkarte zusende und sie den Vertrag fertigmachen wird.

Den will sie wohl nach den Osterferien zur Schule schicken, wo ich ihn dann unterschreiben kann.

Parallel wird sie meine Einstufung fertig bearbeiten und mich darüber informieren.

Ansonsten ruf ich da eh' wieder an, das hab' ich ihr schon angedroht :)-... nein quatsch, sie war wirklich sehr freundlich und ich denke, wenn man nett fragt, geben die einem auch eine vernünftige Auskunft. Ist ja klar, dass man wissen möchte, wie es weitergeht. Die haben auch Verständnis dafür, dass man das wissen möchte, gerade weil man derzeit noch in einem Job ist (Ist auch bei mir der Fall - und ich wollte meinem Arbeitgeber frühzeitig Bescheid geben).

VG

Dopamin

Beitrag von „LizzyB“ vom 23. März 2010 08:40

Na, das klingt doch schonmal gut! =) Warum hast du denn das Gesundheitszeugnis abgewartet? Hattest du da Bedenken? Normalerweise kann da doch, wenn man eigentlich gesund ist, nix schief gehen, oder?

Aber mit der netten Dame von der BR werd ich dann wohl tatsächlich mal telefonieren. Mit der hab ich letzte Woche schon gesprochen, weil ich ne Frage hatte. Wirklich nett und sehr hilfreich! Bei der BR Düsseldorf, wo ich letztes Jahr versucht hab anzurufen (die waren da noch für die Anerkennung als 1. Staatsexamen zuständig) war nie jemand zu erreichen und wenn, dann waren die voll unfreundlich! Die Dame, die jetzt in Münster für mich zuständig ist, hab ich im ersten Anlauf nicht gleich erreicht. Dafür hatten sie da aber einen AB laufen, und obwohl ich da nicht draufgesprochen hab, hat sie nach wenigen Minuten gleich zurückgerufen. Das nenn ich mal Service! Da könnten die sich in Düsseldorf noch ne Scheibe von abschneiden! 😕

Ähm ja... zurück zum Thema. Also, wenn die eine Kopie meiner Lohnsteuerkarte brauchen, um den Vertrag fertig zu machen, müsste ich ja spätestens dann eh die Katze aus dem Sack lassen. Also werde ich wohl gleich mal bei der BR anrufen (wie immer möglichst heimlich... wie ich das hasse!!!) und dann wohl diese Woche noch mit meinem Chef sprechen. Oh je... bin gespannt, wie meine Kollegin reagiert... :O

Beitrag von „Dopamin82“ vom 23. März 2010 08:56

Das habe ich schon hinter mir...

War ganz anders als erwartet!  Viel besser - werde gerade richtig hofiert!

Mit dem Gesundheitszeugnis... da ging es in erster Linie darum, dass ich den Termin morgens hatte und mir kurzfristig den morgen freigenommen hatte.

Ich wusste nicht, wie die Firma nach einer Kündigung reagieren würde und ob es da evtl. zu Stress käme, wenn ich mir nen halben Tag kurzfristig freinehmen will.

Ich wollte halt möglichst alles "über die Bühne haben".

2 Tage später habe ich dann gekündigt - mündlich.

Das schriftliche werde ich Ende der Woche einreichen. Habe ja noch Zeit satt.

Werde ja zum Ende Juli erst gehen.

Aber ich finde es fair, möglichst früh Bescheid zu sagen. Die müssen sich ja auch um adäquaten Ersatz bemühen und da wir eine nicht riesengroße Firma sind, sind die Aufgabengebiete auch so verteilt, dass meine Arbeit nicht mal eben mit übernommen werden kann. Muss schon jemanden mindestens nen Monat einarbeiten können...

Wünsche Dir bei Deiner Kündigung soviel Glück wie ich hatte!!!

VG

Dopamin